

Gymnasium Gernsheim

Schulelternbeirat

Der Vorstand



An die Klassenelternbeiräte
des Gymnasiums Gernsheim

www.schulelternbeirat.de
info@schulelternbeirat.de

Theodor-Heuss-Straße
64579 Gernsheim/Rhein

Protokoll

der Schulelternbeiratssitzung vom 28.06.2016

Ort: Gymnasium Gernsheim, Aula

Beginn: 20:00 Uhr **Ende:** ca. 21:20 Uhr

Anwesende: s. Anwesenheitsliste (nicht beigefügt, Anzahl 25)

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende des Schulelternbeirates, Frau Leonhard, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Elternvertreter.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten SEB-Sitzung

Der heutigen Tagesordnung und dem Protokoll der letzten Sitzung vom 16.03.2016 stimmen weitestgehend alle Anwesenden zu (1 Enthaltung).

TOP 3: Bericht der Schulleitung (Frau Faller) mit Aussprache

Frau Faller begrüßt die anwesenden Elternbeiräte und entschuldigt das Fehlen von Hr. Hahn, der krankheitsbedingt an der Sitzung nicht teilnehmen kann.

- **Unterrichtsversorgung im nächsten Schuljahr**

Die Unterrichtsversorgung für das nächste Schuljahr ist sichergestellt.

Am Schuljahresende im Sommer werden 9 Lehrkräfte verabschiedet (6 Lehrkräfte gehen in Ruhestand – Fr. Mir-Momtaz, Hr. Schaffner, Hr. Horlebein, Hr. Eckstein, Hr. Messer und Fr. Haller – Hr. Dr. Müller verlässt aufgrund einer Beförderung das GG und 2 Referendare beenden die Referendarzeit).

Durch den Weggang von Hr. Horlebein wird die Stelle des Studienleiters kommissarisch von Frau Petri wahrgenommen, bis eine Neubesetzung folgt.

Eine Neueinstellung für Mathe und Physik wird es geben (Frau Dr. Bausch) und Hr. Sauter bleibt für ein weiteres Jahr. Eine Lehrerin wird im Laufe des nächsten Schuljahres wegen einer Schwangerschaft nicht durchgängig zur Verfügung stehen.

- **Zusammenlegung von Klassen**

Beim Wechsel der Klassen 8 zu 9 kommt es zur Zusammenlegung. Die neue Klassenaufteilung hängt in der Pausenhalle aus. Die Wünsche der Kinder wurden zuvor erfragt und konnten weitestgehend berücksichtigt werden. Der bilinguale Unterricht bleibt weiterhin bestehen. Da Eltern speziell die Kriterien der Klassenaufteilung erfragt haben, bittet Frau Faller um Anruf bei Herrn Hahn, um zu klären, ob und wie noch Änderungswünsche berücksichtigt werden können.

Auch die Klassenaufteilung von der 6. zur 7. Klasse hängt in der Pausenhalle aus.

- **Unterricht in der Oberstufe**

In der E-Phase ist es im nächsten Schuljahr möglich, 3 Naturwissenschaften anzuwählen. Die Befragungen der SchülerInnen im Vorfeld ließen ein starkes Interesse daran vermuten. Nach Abgabe der Wahlzettel steht nun fest, dass 15 SchülerInnen (von 150 SchülerInnen) das Angebot wahrnehmen werden. Frau Faller kündigt an, dass dieser hohe Aufwand in der Planung wohl bei dieser Anzahl von SchülerInnen nicht auf Dauer gerechtfertigt werden kann.



Die Klassenbildung für die E-Phase ist noch nicht ganz abgeschlossen, wird aber zeitnah ausgehängt. Die Kürzungen in den Wahlpflichtfächern bleiben bestehen.

Für die Q-Phase hat das Kultusministerium die angekündigten Kürzungen (Details wurden in vorherigen Protokollen dokumentiert) zurückgenommen. Das ist ein Erfolg.

Nächstes Schuljahr wird kein Französisch- und kein Kunst-Leistungskurs zustande kommen. Mindestens 18 Kinder müssen einen Leistungskurs belegen. Nur 9 Kinder haben Französisch und 8 Kinder Kunst gewählt.

- **Abitur 2016**

Das diesjährige Abitur ist gut gelaufen. 144 von 150 Schülern haben bestanden (3 haben vor der mündlichen Prüfung abgebrochen, 3 haben es nach der mündlichen Prüfung nicht geschafft). Insgesamt wurde ein Notendurchschnitt von 2,3 erreicht.

Freitags fand die akademische Feier statt, Samstags dann der Abiball.

Die Eltern würden eine Feier an einem Tag begrüßen, so wie in der Vergangenheit auch die Feier durchgeführt wurde.

Frau Faller erläutert, dass die für die hohe Schüleranzahl notwendige Halle in Groß-Rohrheim nicht mehr zur Verfügung stand, weil diese angeblich nicht ordentlich hinterlassen wurde. Das Einreichen des Übergabeprotokolls, in dem keine Nachbesserungsnotwendigkeiten aufgelistet waren, hat keine Veränderung der Entscheidung des Bürgermeisters von Groß-Rohrheim bewirkt.

Die SchülerInnen haben sich dann für die Durchführung von 2 Feiern entschieden, weil bei Nutzung der Stadthalle Gernsheim aus Platzgründen pro Abiturient nur 2 Gäste zugelassen werden können. Da die Gäste des Abiballs eben andere sind als bei der Akademischen Feier, konnte man so diesen Engpass umgehen.

Die akademische Feier war sehr angenehm, die Musik und auch die Rede waren gut.

TOP 4: Bericht des Schulelternbeiratsvorstands

Frau Leonhard berichtet im Rückblick über die Aktivitäten des Schulelternbeirats, der zwei große Veranstaltungen durchgeführt hat, die sowohl in der Vorbereitung als auch in der Umsetzung umfangreich waren:

- **Vortrag zum Thema „Neue Medien, Internet-Sicherheit und Umgang mit Social Media Plattformen“**

Der Vortrag war sehr kurzweilig und die vielen Fragen zeigten das große Interesse am Thema (selbst die Technik-Crew der Schüler hat mitgefragt). Die Notwendigkeit der Weitergabe dieser Informationen an die SchülerInnen wurde deutlich. Sowohl in der Schulkonferenz als auch in der Gesamtkonferenz wurde dieser Wunsch geäußert.

- **Protestaktion gegen die Stundenkürzung in der E-Phase**

Beim Landeselternbeirat konnten Aktionspakete zum Protest gegen die Stundenkürzung in der E-Phase bezogen werden. Der Elternbeirat hat die Gelegenheit genutzt und am landesweiten Aktionstag, eine Luftballonaktion durchgeführt. Exemplarisch wurden Luftballons steigen gelassen. Die überwiegende Anzahl an Protestkarten wurde an die Schüler verteilt für die direkte Zusendung an das Kultusministerium. Alle 9. und 10. Klassen waren eingeladen und haben sich, sofern keine Klausur stattfand, beteiligt. Die Schülervvertretung hat sich an der Moderation der Veranstaltung beteiligt. Die Schüler standen ein für ihr Thema. Das Kollegium hat die Aktion unterstützt und es wurde ein guter Artikel in der Presse veröffentlicht.

Frau Faller ergänzt, dass die Kürzungen in der E-Phase am GG zu 18 Wochenstunden weniger geführt haben.

Insgesamt wird verdeutlicht, dass man am Thema dran bleiben muss, um was bewirken zu können.

TOP 5: Die „neue Mensa“ und die einhergehenden Veränderungen

Die Ausschreibung des neuen Caterers für die Schule ist abgeschlossen. Die Firma „Mirogh“ hat den Zuschlag erhalten.

Die Essensbestellung erfolgt nun online, bargeldlos und ist insofern schneller, hygienischer und erzeugt weniger Aufwand. Man erwartet eine Steigerung in der Annahme des Angebots, ähnlich in vergleichbaren



Schulen, in denen die Firma für die Essensversorgung zuständig ist. Allergien der Kinder können im Vorfeld angegeben werden, die Essensversorgung wird dann individuell darauf ausgerichtet.

Ein Informationsblatt wird mit dem Zeugnis an die Eltern verteilt.

Es ist zunächst online ein Antrag zu stellen (für ein Vertragsverhältnis zwischen Eltern und Caterer), der nach geringer Wartezeit freigeschaltet wird und zu einer Übermittlung des Zugangscodes führt. Es handelt sich bei dem Anbieter um eine Mittelständische Firma und insofern wird um Verständnis für die einhergehenden geringen Wartezeiten gebeten.

Die Abbuchung des Betrages erfolgt nach erbrachter Leistung und entsprechend der jeweiligen Nutzung.

Im Zuge des Wechsels des Caterers wird es eine neue Mensaordnung geben und neue Regeln werden eingeführt. Die Kinder müssen ein entsprechendes Dokument unterschreiben.

Die Mensa ist mittags nur noch Essensraum. Sie steht für das Essen vom Caterer zur Verfügung. Für den Verzehr von selbst mitgebrachtem Essen steht auch ein Raum zur Verfügung.

Möglichkeiten zum Toben, Erledigung von Hausaufgaben oder dem Verzehr von selbst Gekauftem erfolgt in anderen Räumlichkeiten. Die „grüne Oase“ wird im Zuge dessen auch genutzt.

Tendenziell wird mit der neuen Einführung von G9 sukzessive die Anzahl der Klassen, mit Unterricht am Nachmittag, verringert. Nur die 9. und 10. werden an einigen Tagen Nachmittagsunterricht haben. Die Oberstufe ist insofern potenzieller Dauernutzer.

Wer sich bereits vorab informieren möchte, dem steht die Homepage der Firma Mirogh (<http://www.mirogh.com>) zur Info zur Verfügung.

TOP 6: Fastnachtdienstag (Unterricht oder Studientag?)

Der bisher immer schulfreie Fastnachtdienstag darf nicht mehr verrechnet werden mit dem „Tag der offenen Tür“. Die Schulkonferenz hat entschieden, den Fastnachtdienstag als Unterrichtstag durchzuführen, Die Gesamtkonferenz hat entschieden, diesen Tag als pädagogischen Tag zu nutzen. Erfahrungen aus der Vergangenheit zeigen, dass ein Unterrichtstag am Fastnachtdienstag eher dazu genutzt wurde, auch Fastnacht im Unterricht bzw. in der Schule zu feiern.

Mit dieser Entscheidung ist nun Planungssicherheit hergestellt. Für das Schuljahr 2016/2017 gilt der Fastnachtmontag als beweglicher Ferientag, der Dienstag wird pädagogischer Tag sein, also für die Schüler jeweils schulfrei.

Der zur Verteilung an alle Schüler vorgesehene allgemeine Terminplan wird diese Termine enthalten.

In 2017 wird der letzte Schultag vor den Sommerferien der 30.06.2017 sein. Das wird zu einer engen Terminplanung in der Zeit vor den Sommerferien führen. 14 Tage vor den Sommerferien ist nochmal ein Brückenwochenende. Weiterhin wird in 2017 der Reformationstag einmalig ein Feiertag auch in Hessen sein (500 Jahre Reformation).

TOP 7: Verschiedenes

Streichung der Buslinie von Pfungstadt, Eschollbrücken und Hahn

Der neue Busfahrplan ermöglicht den Schülern kein pünktliches Erscheinen im Unterricht. Eine Linie wurde gestrichen (Ersparnis ca. 79.000 € für Pfungstadt).

Der verbleibende Bus von Hahn fährt über Biebesheim und erreicht die Schule nach Plan erst um 7:24 Uhr. Ca. 60 Kinder sind betroffen. Die Kinder aus Eschollbrücken können die Schule gar nicht mit dem Bus erreichen. Ca. 6 Kinder sind betroffen.

Nach Auskunft der Busfirma (Anfrage der Eltern) kommt es zu weiteren Verspätungen weil die Fahrer sich erst auf den neuen Fahrplan einstellen müssen. Eine weitere Anfrage der Schule bei der LNVG hat keine Änderung bewirkt.

Nach Einschätzung des SEB liegt die Vermutung nahe, dass der Weg zur Nicht-Regelschule absichtlich schlecht gestaltet wird. Sowohl der Bürgermeister als auch der Landkreis Groß-Gerau sind nicht an einem Schulbesuch von Schülern aus anderen Landkreisen interessiert.

Im neuen Schuljahr gab es keine Anmeldungen von Kindern aus Hahn.



Seitens der Eltern wird als Vorgehensvorschlag die Anfrage nach einer privaten Buslinie genannt, ein Alternativangebot könnte eingeholt werden. Weiterhin können die betroffenen Eltern bei der Stadt Pfungstadt vorstellig werden.

Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die von Frau Leonhardt koordiniert wird. Interessenten konnten sich vor Ort in eine Liste eintragen. Gerne kann auch direkt zu Frau Leonhardt (info@schulelternbeirat.de) Kontakt aufgenommen werden.

Neuwahlen im Schuljahr 2016/2017

In der nächsten Sitzung des SEB muss der Vorstand neu gewählt werden. Ebenso werden Neuwahlen der 5, 7, 9, 10 und 11 durchgeführt, der SEB erhält also eine neue Zusammensetzung.

Interessenten an der Mitarbeit melden sich bitte unter info@schulelternbeirat.de.

Termine / weitere Infos:

- 08.07.2016: Veranstaltung des Schulfestes (bis 23 Uhr) am Ende der Projektwoche, Organisation durch die Schüler
- 02.09.2016: After Work Party des Fördervereins, geplant mit Big Band im Atrium

Ende der Sitzung gegen 21:20 Uhr. Frau Leonhard wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Protokoll: Susanne Meyer-Fehlhaber